



Tag des Geotops 2026

20. September

SCHLEIDEN-GEMÜND

**Watt im Wald und Falten im Kugelhagel –
Wanderung mit Nationalpark-Ranger und
Geologie-Experten am Urftsee**

**Geologischer Dienst NRW • Nationalpark Eifel •
Wald und Holz NRW**

Entdecken Sie mit uns die werdende Waldwildnis und die Spuren eines Meeres, das sich hier vor rund 400 Mio. Jahren erstreckte. Die Felsen aus dem Erdzeitalter des Unterdevons begleiten uns bei dieser Wanderung. Vor 400 Mio. Jahren waren diese „Gesteine“ sandige und tonige Ablagerungen eines flachen, warmen Meeres. Sie wurden in viele Kilometer Tiefe versenkt, zu Festgesteinen umgewandelt und später gefaltet. Heute liegen sie durch Hebungsprozesse wieder an der Erdoberfläche. Versteinerte Wellenrippel zeigen immer noch den Wattcharakter dieser Ablagerungen. Höhepunkt der Wanderung ist die Felswand gegenüber des Gebäudekomplexes Vogelsang, die durch Artillerieübungen belgischer Soldaten freipräpariert wurde. Spektakuläre Falten im Gestein machen die Dynamik einer alten Gebirgsbildung deutlich. Der Rückweg erfolgt über die Victor-Neels-Brücke zur Burg Vogelsang. Die Rückfahrt kann von der IP Vogelsang mit dem Nationalpark-Shuttle SB 82 nach Gemünd erfolgen. Die Fahrtkosten tragen die teilnehmenden Gäste selbst.

Informationen zum Programm

Art der Veranstaltung	Geologischer Spaziergang (8 km) entlang des Urftsees
Ansprechpartner*in & Kontakt	Dr. Stephan Becker (GD NRW) • Annette Simantke (Wald und Holz NRW) Tel.: +49 2151 897414 • E-Mail: stephan.becker@gd.nrw.de E-Mail: Annette.Simantke@wald-und-holz.nrw.de
Anmeldung	Erforderlich bis 19.9.: info@nationalpark-eifel.de oder Tel.: +49 444 95100
Treffpunkt	Parkplatz an der Jugendherberge Gemünd • Im Wingertchen 9 • 53937 Schleiden
Dauer	11:00 – ca. 16:00 Uhr
Kosten	kostenfrei
Barrierefreiheit	kinderwagentauglich
Altersbeschränkung	nein
Ausrüstung	Wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk und Rucksackverpflegung werden empfohlen. Am Ausgangs- und Endpunkt bestehen Einkehrmöglichkeiten.

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Für Schäden wird keine Haftung übernommen.



Landesbetrieb Wald und Holz
Nordrhein-Westfalen

